

Saison 1983/84

Die 1. Mannschaft (A-Klasse) belegte den 4. Platz

Dabei erzielte man 32:20 Punkte bei 67:53 Toren.

Trainer Gerhard Ashauer.

Am letzten Spieltag verspielte man durch ein 3:3 Unentschieden gegen den VFL Wied/Niederbieber die Teilnahme zur Relegation für die Bezirksliga, obwohl man zur Halbzeit noch mit 3:1 in Führung gelegen hatte.

1.	SV Thalhausen	34:18 P.	43:24 T.
2.	TuS Asbach	33:19 P.	61:34 T.
3.	Selters/Saynb.	33:19 P.	42:29 T.
4.	FV Erpel	32:20 P.	67:53 T.

Unter die Torschützen trugen sich ein: Rainer Hurschmann (20), F. Guerrero (Packo) (13), Veith Schulte (12), H.-W. Wiemer (8), Sven Dommermuth (4), Günter Wollenberg (3), Ingo Schällhammer (3), Jürgen Bonn (2), Eigentore (2).



1. Mannschaft Saison 1983/84

stehend von links: Karl Krupp, Dietmar Bent, Robert Wiemer, Wilfried Heck, Günter Wollenberg, Veith Schulte, H.-W. Wiemer, Ingo Schällhammer, Andreas Hurschmann, Trainer Gerhard Ashauer, Paul Krumscheid.

kniend von links: K.-D. Brandenburg, Wolfgang Blumenthal, Thomas Siebert, Rainer Hurschmann, Francesco Guerrero, Georg Heck, Jürgen Bonn, Gerald Charlier, Willi Senk.

Die 2. Mannschaft (D-Klasse) belegte den 5. Platz

Dabei erzielte man 21:19 Punkte bei 40:35 Toren.

Vereinsgründer feierte 65-jähriges Bestehen des FV Rot Weiss Erpel mit Heinrich Ott wurde mit anderen Fußballern bereits 1919 aktiv

Es gibt wenige Vereine, die bei ihrer Jubiläumsfeier das Glück haben, zum 65jährigen Bestehen noch einen Mitbegründer ihres Vereines begrüßen zu können. Dem Vorsitzenden des FV Rot-Weiß Erpel Wilfried Heck war es vergönnt, bei seiner Begrüßungsrede Heinrich Ott, der an der Vereinsgründung im Jahre 1919 maßgeblich beteiligt war, herzlich willkommen zu heißen.



Gründungsmitglied Heinrich Ott wurde mit dem Jubiläumsteller ausgezeichnet. Links daneben Frau Ott. Rechts der Landrat Hans-Dieter Deckert. Daneben Hans Dahmen.

In der Mehrzweckhalle der Grundschule von Erpel, die fast bis auf den letzten Platz gefüllt war, folgten Reden vom Landrat Hans-Dieter Deckert, der auch die Schirmherrschaft der Erpeler Sportwochen übernommen hatte, Beiträge von Klaus Immer (MdB), Bürgermeister der Verbandsgemeinde Hans Hafener, Hans Dahmen (MdL) von Rheinland-Pfalz, Ortsbürgermeister Heinrich Schwarz und Vertreter des Sportbundes Rheinland. Neben allen Erpeler Ortsvereinen, sowie die Vertreter des FC Unkel, Unkel 80, überbrachte auch der Präsident des FV Bad Honnef, Fritz Jass seine Glückwünsche. Die bronzene Vereinsnadel nebst Urkunde erhielten vom Ehrenvorsitzenden Heinz Höse folgende Mitglieder: Günter Asbach, Edgar Neustein, Werner Schäfer, Veit Schulte und Fritz Siebert. Heinrich Ott überreichte die silberne Vereinsnadel für 15jährige Zugehörigkeit zum Verein an Dietmar Bonn, Egon Hurschmann, Stefan Lück, Heinz-Walter Ott, Wolfgang Sinzig und Bernd Stockhausen. Anschließend an diese Ehrung wurde dem Ehren- und Gründungsmitglied Heinrich Ott der Jubiläumsteller vom Vorsitzenden Wilfried Heck übergeben. Die sehr selten vergebene goldene Vereinsnadel und Urkunde erhielten vom Landrat Hans-Dieter Deckert Herbert Buchmüller, Wilfried Heck, Günter Schopp und Werner Seidel. Der Landrat von Neuwied, der die Schirmherrschaft übernommen hatte, bekam als Dank den Jubiläumsteller überreicht. Eine ganz besondere Auszeichnung, die selten einem Organisationsleiter vom Sportbund Rheinland zuteil wird, erhielt Gerhard Rösner, die Ehrennadel des Sportbundes Rheinland.

Vorsitzender Wilfried Heck bedankte sich bei Doris Bent und Gerald Charlier, die in mühevoller Kleinarbeit und Recherchen die Vereinschronik zusammenstellten. Auch bei den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten, bedankte sich der Vorsitzende.

Die weit über die Landesgrenze hinaus bekannten Burgbläser aus Rheinbreitbach gaben dieser Jubiläumsveranstaltung mit ihren gekonnten Darbietungen einen würdigen Rahmen.

(Bonner Rundschau vom 8. Mai 1984 / Text und Foto: Dietrich Hopp)

Saison 1984/85

Die 1. Mannschaft (A-Klasse) belegte den 5. Platz

Dabei erzielte man 27:25 Punkte bei 54:46 Toren.

Trainer Gerhard Ashauer.

1.	Selters/Saynb.	38:14 P.	58:28 T.
2.	VFL Oberbieber II	38:14 P.	67:38 T.
3.	SG Dierdorf/Wienau	36:16 P.	73:49 T.
4.	Horressen/Elgendorf	35:17 P.	59:36 T.
5.	FV Erpel	27:25 P.	54:46 T.

Unter die Torschützen trugen sich ein: F. Guerrero (17), Josef Wester (10), Günter Wollenberg (6), Sven Dommermuth (4), Ingo Schällhammer (4), Thomas Siebert (3), Veith Schulte (2), H.-W. Wiemer (2), Eigentore (2), Andreas Hurschmann (1), Jürgen Bonn (1), Werner Monschau (1), Kai Kruse (1).

Spielbericht vom 21.04.1985 in Horressen im Heimatblättchen:

Nachdem das letzte Heimspiel gegen den VFL Oberbieber II mit 1:4 verloren ging, mußte man am Sonntag zum Meisterschaftsaspiranten nach Horressen. Da der FV Erpel noch einige Punkte benötigt, um den Klassenerhalt endgültig zu sichern, hoffte man, den Gastgebern wenigstens einen Punkt zu entführen. Bei guten Fußballwetter und hervorragenden Platzverhältnissen gelang es den Erpelern den ersten Ansturm der Gastgeber erfolgreich abzuwehren und durch einen verwandelten Foulelfmeter mit 1:0 in Führung zu gehen. Nach dem Wechsel wurde der Druck der SG Horressen wieder stärker und der FV Erpel versuchte durch geschicktes Konterspiel zum Erfolg zu kommen. Und eben solch ein Konter war es, der nach 70 Minuten von dem kurz zuvor eingewechselten Thomas Siebert zum 2:1 verwandelt wurde. Kurze Zeit später gelang F. Guerrero sogar noch das 3:1 für Erpel. Den Gastgebern, durch diese beiden Gegentore sichtlich demoralisiert, gelang zwar kurz vor Spielende noch der Anschlusstreffer, aber zu mehr reichte es nicht mehr. Die Erpeler zeigten durch diesen Sieg einmal mehr, daß sie immer für eine Überraschung gut sind. Sollte es gelingen, in der nächsten Saison eine solche Leistung zu stabilisieren, ist ein Platz im oberen Tabellendrittel durchaus im Bereich des Möglichen.

Die 2. Mannschaft (D-Klasse) belegte den 9. Platz

Dabei erzielte man 9:27 Punkte bei 21:55 Toren und spielte die schlechteste Saison der letzten Jahre. Leider hatte man nur einen engen Kader und mußte einige Spiele teilweise mit 8 – 9 oder 10 Spielern bestreiten.